Migration
Rat ö 13.12.2011

Portugiesisches Vizekonsulat in Osnabrück (CDU-Fraktion / Fraktion Bündnis 90/Die Grünen / FDP-Fraktion)

Beratungsverlauf:

Herr Jasper begründet namens der CDU-Fraktion den folgenden Antrag der Fraktion von CDU, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und FDP-Fraktion:

„Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den portugiesischen Vereinen und dem ehemaligen Präsidenten des Europäischen Parlaments, Prof. Hans-Gert Pöttering, MdEP, weiter nach Lösungen zum Erhalt des Vizekonsulats in Osnabrück zu suchen."

Zur Begründung verweist er darauf, dass das portugiesische Vizekonsulat die oberzentrale Funktion Osnabrücks unterstreiche. Es sei für die Region Niedersachsen und Bremen sowie die Regionsbezirke Detmold und Münster zuständig und habe somit das zweitgrößte Einzugsgebiet. Das Vizekonsulat sei für 23.000 Portugiesen zuständig; 6.000 Fälle würden dort im Jahr bearbeitet. Hieran werde die besondere Bedeutung des Vizekonsulats für die Region deutlich. Er spricht sich für ein deutliches Signal des Rates der Stadt Osnabrück für den Bestand des Vizekonsulates in Osnabrück aus. Er verweist auf die Städtepartnerschaft zu Vila Real und die integrationsfördernde Bedeutung des Konsulates. Er äußert sich erfreut über die breite Zustimmung für den Antrag.

Herr Henning stellt fest, dass die SPD-Fraktion den Antrag selbstverständlich unterstütze. Er bittet um Ergänzung und Einbeziehung des Europaparlamentariers Matthias Groote in den Antragswortlaut und die Gespräche sowie die örtlichen Landtags- und Bundestagsabgeordneten.

Abweichender Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den portugiesischen Vereinen und dem ehemaligen Präsidenten des Europäischen Parlaments, Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering, MdEP, und dem Europaparlamentarier Matthias Groote, MdEP, sowie den örtlichen Bundestags- und Landtagsabgeordneten weiter nach Lösungen zum Erhalt des Vizekonsulats in Osnabrück zu suchen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen